

Protokoll

über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau und des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Lütjensee zum Tagesordnungspunkt 1 und über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau zu den weiteren Tagesordnungspunkten am Donnerstag, dem 15.08.2013, 19.30 Uhr, im großen Sitzungsraum des Amtsgebäudes in Trittau.

Bau- und Umweltausschuss Trittau

Anwesend sind: GV Jens Hoffmann als Vorsitzender
 GV Max Mann
 GV Georg Gericke
 GV Peter Sierau
 WB Sandra Plehn
 GV Ulf Zingelmann
 GV Detlef Ziemann

Außerdem anwesend: GV Peter Lange
 GV Harald Martens
 Herr Harry Gehrken, BUWA Lütjensee
 Herr Patrick Marsian, BUWA Lütjensee
 Herr Stefan Lehmhaus, BUWA Lütjensee
 Herr Lothar Burkschat, BUWA Lütjensee
 Herr Dennis Özen, BUWA Lütjensee
 Frau Bürgermeisterin Ulrike Stentzler
 Herr Harald Martner
 Herr Bürgermeister Nussel
 Herr Thorsten Tenzer (Protokollführer)

Der Vorsitzende eröffnet um 19.32 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Bauhof
Hier: 1. Vorstellung des Grundstücks / mögliche Anordnung von Gebäuden
2. Ernennung eines Bauhofkoordinators

20:30 Uhr Sitzungsunterbrechung

2. Einwohnerfragestunde

3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 25.07.2013

4. Sanierung Fußweg Campestraße
Hier: 1. Ergebnis der weiteren Prüfung
2. Beschlussfassung über das weitere Vorgehen
5. Neubau Kindertagesstätte
Hier: 1. Vorstellung der Außenanlagen
2. Neugestaltung Graffitiwand
6. Überdachung Skateanlage
Hier: Vorstellung der Entwurfsidee
7. Lütjenseer Straße
Hier: Vorstellung der Ausführungsplanung
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1: Bauhof

- Hier: 1. Vorstellung des Grundstücks / mögliche Anordnung von Gebäuden
2. Ernennung eines Bauhofkoordinators Verpflichtung von wählbaren Bürgern
-

Der Ausschussvorsitzende Herr Hoffmann erläutert den Anwesenden den derzeitigen Sachstand und die Notwendigkeit für die Gemeinde Trittau hier kurzfristig tätig zu sein. Herr Tenzer schildert die Entwurfsplanung und zurzeit angedachte Auslegung der Salzhalle. Auf Anfrage von Herrn Zingelmann wird auch über die Abmessungen der Halle, hier insbesondere über die Höhenverhältnisse, berichtet. Im weiteren Verlauf der Beratung weist Herr Zingelmann darauf hin, dass die gegebenen Abmessungen mit einer lichten Höhe von 7,90 m in Hallenmitte unter dem First seiner Erfahrung nach nicht ausreicht um die Halle befahren und rückwärts abkippen zu können. Hierzu bedürfe es mindestens einer lichten Höhe von 10,00 m. In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass es bei einer höheren Halle einer B-Planänderung bedürfe, sofern diese Höhe nicht über „Ausnahmen und Befreiungen“ im Rahmen des Bauantrags realisiert werden kann. Herr Tenzer weist auf die knappe Zeit hin und rät davon ab eine neue Ausschreibung durchzuführen. Herr Hoffmann merkt an, dass optimale Arbeitsbedingungen auf jeden Fall zu berücksichtigen sind. Dahingehend soll das Angebot auf 12,0 m Firsthöhe geändert und überarbeitet werden. Im weiteren Verlauf wird erörtert ob man das vorgesehene Grundstück ggf. auch schrittweise erwerben könne und wie eine vertragliche Ausgestaltung zwischen den Gemeinden im Falle einer Beteiligung Lütjensees aussehen könnte. Ein Bürger weist auf den Anstieg der Grunderwerbssteuer 2014 hin und das eine Teilung des Ankaufes dahingehend unter dem Strich zu höheren Kosten für die Gemeinde führen wird. Der Bürgermeister wird die verschiedenen Möglichkeiten mit der WAS besprechen.

Der Bürgermeister verlässt um 20:03 Uhr den Sitzungssaal und kehrt um 20:05 zurück.

Man kommt übereinstimmend zu dem Entschluss die AG Bauhof wieder ins Leben zu rufen und auf Vorschlag Herrn Hoffmanns wird die Koordination der Arbeitsgruppe Herrn Gehrken übertragen. Weiterhin kommt man überein die Halle ohne Schleppdach auszuführen, da dieses bei einer Firsthöhe von 12,0 m nutzlos wäre. Hier sollte dann besser eine einfache Stahlhalle in Erwägung gezogen werden. Um abschließende Klarheit zu bekommen wird der Vorschlag gemacht sich den Bauhof Bad Oldesloe und die Salzhalle des LBV-SH an der Anschlussstelle A1

Bad Oldesloe anzusehen. Dieser Vorschlag trifft auf breite Zustimmung. Der Bürgermeister wird kurzfristig Termine vereinbaren. Abschließend wird die Verwaltung gebeten korrigierte Zahlen für die Lieferung der Halle möglichst bis zur Bau- und Wegeausschusssitzung am 03. September 2013 in Lütjensee zu erarbeiten.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Prüfung der Verwaltung hat ergeben, dass die ausgeschriebene Salzhalle mit der des LBV-SH in Bad Oldesloe in Sachen der Abmessungen identisch ist. Ferner liegt die maximaler LKW Kipphöhe rückwärts bei 8,0 m und die durchschnittliche Kipphöhe rückwärts zwischen 4,50 m und 6,90 m. Dahingehend ist die ausgeschriebene Halle ausreichend dimensioniert und muss nicht höher sein. Dies erübrigt auch eine Änderung des B-Plans. Es handelt sich bei dieser Halle um eine Typenhalle der Firma Holten Streugut- und Lagertechnik GmbH.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 1/200, 2/400, 1/305, BAWA Lütjensee

Um 20:22 Uhr folgt eine Unterbrechung der Sitzung um die Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses Lütjensee zu verabschieden. Um 20:35 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

2.1 Ein Bürger merkt an, dass die Sitzungsvorlage zur Campestraße tendenziös anmutet und hier scheinbar der Eindruck erweckt werden soll, die Bäume müssten alle weg. Der Bürgermeister verneint diesen diese Darstellung und weist daraufhin, dass bei der diesbezüglichen Anwohnerversammlung ganz klar gefordert wurde diese Möglichkeit durch die Gemeinde prüfen zu lassen. Auch ist ein teilweises Entfernen erforderlich um die Nachhaltigkeit der Maßnahme zu gewährleisten.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 1/200, 1/303, Ingenieurbüro Schwartz

2.2 Ein Anwohner erkundigt sich nach den entstehenden Höhenunterschieden im Zusammenhang mit der Maßnahme Campestraße. Herr Tenzer erläutert die angedachte technische Lösung in den Bereichen wo Bäume erhalten werden.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 1/200, 1/303, Ingenieurbüro Schwartz

2.3 Ein Anwohner äußert seinen Unmut über die Art der seinerzeit gepflanzten Bäume und, dass Linden nicht in Wohnstraßen gehören. Die Verwaltung nimmt dies zur Kenntnis.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 1/200, 1/303

2.4 Die Arbeiten sollen unbedingt noch in diesem Jahr ausgeführt werden. In diesem Zusammenhang wird nachgefragt wo man Ersatzpflanzungen vorsehen wird. Herr Hoffmann weist daraufhin, dass dieser Tagesordnungspunkt noch beraten wird und Nachfragen hierzu an anderer Stelle gestellt werden sollen.

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 25.07.2013

Es wird darum gebeten die Schreibweise des Namens von Herrn Ziemann zu korrigieren. Einwände gegen das Protokoll vom 02.05.2013 werden nicht erhoben.

(BA/UA Trotta vom 25.07.2013)

1/200, 1/102

Zu TOP 4: Sanierung Fußweg Campestraße

Hier: 1. Ergebnis der weiteren Prüfung

2. Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

Sachverhalt vergl. Sitzungsvorlage Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement.

Der Vorsitzende und der Bürgermeister führen zunächst in die Thematik und den Hintergrund des Tagesordnungspunkts ein und erläutern die Sitzungsvorlage. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Sitzungsvorlage einen Fehler beinhaltet, da sie sich auf 21 Bäume bezieht, wohl aber lediglich die Bäume auf Seiten der Reihenhäuser gemeint seien. Die Verwaltung bestätigt dies. Der Bürgermeister führt aus, dass man nur die Problembäume entfernen wolle und die Bereiche mit verbleibenden Bäumen mit Glensanda versieht. Ferner wird der Vorschlag gemacht im Zuge der Maßnahme den Fußweg bis zur Straße zu fortzuführen. Dem wird allgemein zugestimmt. Herr Ziemann führt aus, dass seiner Auffassung nach alle Bäume auf dieser Seite zu entfernen, da nur so eine ganzheitliche Sanierung möglich sei. Hinsichtlich der erforderlichen Ersatzpflanzungen soll die Gemeinde mit dem Kreis verhandeln. Herr Mann macht den Vorschlag die Anwohner dergestalt mit einzubeziehen, als das man das anfallende Fällgut den Bürgern als Brennholz zur Verfügung stellt. Die Verwaltung sichert zu, dass wer Brennholz wolle auch welches bekäme.

Im Anschluss kommt der geänderte Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Trittau empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung:

1. Bei der Haushaltsstelle 63000.946100 „Sanierung von Fußwegen in Anliegerstraßen“ werden über den 1. Nachtragshaushalt 2013 zusätzliche Mittel in Höhe von 18.700,00 € zur Sanierung des Fußweges in der Campestraße bereitgestellt.
2. Die Sanierung des Fußweges erfolgt noch im Jahr 2013 unter der Maßgabe 14 Bäume zu entfernen und hinsichtlich der erforderlichen Ersatzpflanzungen mit dem Kreis zu verhandeln die Anzahl des notwendigen Ersatzes auf 50% zu reduzieren.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimme
Keine Enthaltungen

Damit ist der geänderte Beschlussvorschlag angenommen

Zu TOP 5: Neubau Kindertagesstätte

Hier: 1. Vorstellung der Außenanlagen
2. Neugestaltung Graffitiwand

Sachverhalt vergl. Sitzungsvorlage Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement.

Der Vorsitzende und Herr Tenzer erläutern zunächst den Sachverhalt und im Anschluss die Planung. Insbesondere angesprochen wird der Umstand, dass nach erfolgter Ausschreibung Mittel für die Umsetzung fehlen. Diese wurden seinerzeit zwar beantragt, aber durch den Ausschuss auf 61.000,00 € heruntergekürzt. Der Bürgermeister merkt an, dass zwecks Aufstockung weitere 120.000,00 € bereits eingeplant und bereits genehmigt worden sind, diese lediglich noch nicht im Haushalt stehen. Herr Tenzer führt aus das darüber hinaus dennoch Mittel fehlen, da der gesamte seinerzeit ermittelte Betrag notwendig sei. Nach eingehender Beratung wird festgehalten den Fehlbetrag über den 1. Nachtragshaushalt 2013 einzuwerben und verbleibende Mittel aus der Haushaltstelle „Neubau Kindergarten“ umzubuchen. Im weiteren Verlauf schlägt Herr Tenzer vor die Graffitiwand zu erneuern umso einer Verschmutzung der neuen Kindertagesstätte vorzubeugen. Dieser Vorschlag findet breite Zustimmung, soll aber in Eigenleistung durch die Sprayer erbracht werden. Herr Ziemann regt eine sachgebundene Spende in Form der Materialstellung an. Die Eigenleistung steigere auch die Wertschätzung der Jugendlichen. Nachfolgend wird über den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Trittau empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung:

3. Bei der Haushaltsstelle 9.46414.95000 „Rückbau der Asphaltflächen“ werden über den 1. Nachtragshaushalt 2013 die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 199.000,00 € entsprechend der ursprünglichen Kostenschätzung vom 07.11.2013 bereitgestellt. Verbleibende Restmittel aus der haushaltsstelle 9.46414.94000 werden nach Fertigstellung des Gebäudes entsprechend zur teilweisen Deckung umgebucht.
4. Die Graffitiwand der Skateanlage wird im Rahmen der vorgenannten Maßnahme mit erneuert. Hierzu wird seitens der Gemeinde lediglich das Material gestellt. Die Arbeiten sollen in Eigenleistung durch die Sprayer erfolgen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimme
Keine Enthaltungen

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013) BM, 1/302, 1/305, 2/300, SSK, 1/201

Zu TOP 6: Überdachung Skateanlage

Hier: Vorstellung der Entwurfsideen

Sachverhalt vergl. Sitzungsvorlage Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement.

Herr Tenzer stellt dem Gremium die vorliegenden Entwurfsideen vor. Nach kurzer Diskussion kommt man zu dem Schluss, dass diese Überdachung lediglich ein „Nice to, but no must have“ ist. Herr Ziemann stimmt dem zu, da andere Sachen im Ort von größerer Priorität seien. Diese Thematik soll vorerst im Sozial-, Sport – und Kulturausschuss vorgestellt und beraten werden.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 1/302, 1/305, 2/300, SSK

Zu TOP 7: Lütjenseer Straße

Hier: Vorstellung der Ausführungsplanung

Sachverhalt vergl. Sitzungsvorlage Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement.

Herr Tenzer erläutert dem Plenum die abschließende Ausführungsplanung vor und sichert zu das die Anregungen und d Änderungenwünsche der Anwohner in die neuerliche Planung eingeflossen sind und die Maßnahme noch in diesem Jahr, hier der 1. Bauabschnitt, begonnen werden soll. Ein Anwohner erkundigt sich nach der Notwendigkeit von zwei Bushaltestellen und ob es hier schon Gespräche mit dem HVV gegeben hätte ob man dies ändern könne. Herr Tenzer erwidert, dass es hier zurzeit generell noch Gesprächsbedarf gibt, da der HVV vorzugsweise gar nicht mehr fahren möchte wenn die Einengung an der Ampel kommt. Weiterhin merkt ein Anwohner an, dass seine Anregung, die Straßenseite für die Anordnung der betroffenen Stellplätze einfach zu tauschen, keine Berücksichtigung gefunden hat. Die Verwaltung sichert zu im Falle einer Machbarkeit diese Anregung entsprechend aufzugreifen. Abschließend wird über das erfreuliche Ergebnis der Ausschreibung informiert und das es hier zu Einsparungen gekommen ist.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 1/200, 1/302, Herr Kienast M+O Ingenieure

Zu TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

8.1 Es wird angefragt warum die Grünflächen in Trittau teilweise so katastrophal aussehen und ob die Planung für Schützenplatz und Gadebuscher Straße noch weitergeführt werden. Insbesondere auch vorm dem Hintergrund der Sanierung des Fußweges Campestraße befürchte man eine Baumwüste. Der Bürgermeister erläutert und gibt eigene Beispiele für die schlechte Pflegeleistung der beauftragten Firma an. Herr Hoffmann weist in diesem Zusammenhang auch auf die deutlich gekürzten Haushaltsmittel für Grünpflege hin. Herr Sierau sieht hier aber auch eine schlechte Pflegeleistung der beauftragten Firma und das diese nur auf Zuruf tätig wird. Ein Vorschlag dieses zu verbessern wäre den pflegenden Firmen Werbeschilder in eigener Sache innerhalb der betreffenden Grünflächen zu gestatten. Herr Ziemann merkt an, dass eine vernünftige und zielgerichtete Grünpflege eigentlich nur mit eigenem Personal und entsprechender Weisungsbefugnis zu gewährleisten ist. Zukünftig sollen die Arbeiten vom Hausmeister überwacht werden.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 1/200, 1/303, Bauhof, Herr Freyher

8.2 Herr Ziemann erkundigt sich zu den Sachständen Klimaschutzkonzept und Bunsenstrasse. Herr Tenzer erläutert, dass das Klimaschutzkonzept fertiggestellt ist und am 27.08.2013 zunächst der Verwaltung und der Klimaschutzinitiative zwecks Feinjustierung vorgestellt werden soll. Im Anschluss daran wird das Konzept dann endgültig fertig- und dem Gremium vorgestellt. Hinsichtlich der Bunsenstrasse merkt der Bürgermeister an, dass es im September ein weiterführendes Gespräch mit dem Ministerium, dem Kreis, der Gemeinde und der WAS geben soll. Firma Rotex Media bekundet nach wie vor Interesse an dieser Fläche und beabsichtigt hier ca. 20 Millionen Euro zu investieren. Auch wenn die Altlastensanierung und Wiederverwendung als Gewerbefläche durch EU-Fördermittel unterstützt wird, wird man als Gemeinde um einen finanziellen Beitrag aber nicht herumkommen.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013) **BM, 1/200, 2/400, 1/305, 1/301**

8.3 Herr Mann erkundigt sich nach dem Sachstand Fahrradweg „Hinter den Höfen“. Herr Hoffmann erläutert das in diesem Haushaltsjahr noch 151.000,00 € zur Verfügung stehen. Dahingehend soll die Maßnahme noch 2013 umgesetzt werden.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013) **BM, 1/302, 1/210, 1/201**

8.4 Herr Hoffmann spricht den Zustand des Gebäudes Campestraße 24 und seiner Außenanlagen an. Der Bürgermeister berichtet über den Umstand, dass die letzten Mieter dort noch Sachen lagern. Sobald diese entnommen / entsorgt wurden kann das Gebäude abgerissen werden. Herr Tenzer ergänzt, dass hierfür schon eine Angebotsabfrage erfolgt ist.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013) **BM, 1/300, 1/305**

8.5 Herr Hoffmann bittet die Verwaltung zu prüfen inwieweit man trotz der Unzulässigkeit in der Lage ist vorübergehend zum Schulanfang Tempo 50 Schilder in der Gadebuscher Straße aufzustellen. Die Verwaltung sichert die Prüfung zu.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013) **BM, 2/100, 1/302, 1/303**

8.6 Frau Plehn weist auf die Graffitiverschmutzungen am Bahnübergang Waldstraße hin und bittet die Verwaltung diese entfernen zu lassen. Die Verwaltung wird sich darum kümmern.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013) **2/100, 1/305**

8.7 Des Weiteren wird angemerkt, dass die Werbeschilder am Dönerimbiss Autofahrern die Sicht einschränken, bzw. versperren. Das Ordnungsamt wird den Sachverhalt prüfen und ggf. einschreiten. Der Bürgermeister fügt hinzu, dass dieses auch auf die Wahlkampfwerbung der Parteien zutrifft.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 2/100

- 8.8 Der Bürgermeister berichtet, dass nunmehr die Mittelzusage des Landes für die weitere Sanierung der der L160 bis zum Mühlenweg und den Bau des Kreisverkehrs Gadebuscher Straße erfolgt ist und der Auftrag an das Ingenieurbüro Masuch und Olbrich GmbH noch bis Oktober erfolgen soll. Somit könne man diese Maßnahme im Frühjahr 2014 erfreulicherweise fortführen.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 2/210, 1/302

Zu TOP 9: Einwohnerfragestunde

- 9.1 Eine Anwohnerin der Campestraße fragt an was mit den Flächen geschieht wenn die Bäume gefällt wurden und ob hier Ersatzgrün vorgesehen sei. Herr Hoffmann erwidert, dass dies im Ausschuss beraten werden wird.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 1/300, 1/303, 1/210

- 9.2 Ein Anwohner der Campestraße bedankt sich bei der Verwaltung und dem Gremium für die Entscheidung die Bäume zu fällen und bittet gleichzeitig um zügiges Handeln. Ferner merkt der Anwohner an, dass vier Ersatzpflanzungen ggf. auf dem Grundstück mit dem Carport vorgenommen werden können. Die Verwaltung wird dies prüfen.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 1/301, 1/303

- 9.3 Ein Anwohner erkundigt der Lütjenseer Straße erkundigt sich nach den geplanten Gehwegen und ob diese alle erneuert werden. Herr Tenzer erläutert die Planung und das bis auf Ausnahmen weitgehend alles erneuert wird. Darüber hinaus erkundigt sich der Anwohner nach der Linie 180 und ob man wirklich zwei Haltestellen auf so kurze Distanz benötigt. Herr Tenzer erläutert die derzeitige Problematik mit dem ÖPNV in der Straße und das hier noch keine abschließende Lösung gefunden wurde.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 2/100, 1/302, 1/210

- 9.4 Herr Mertens-Ammermann merkt an, dass der HVV auch so oft genug zum Stehen kommt. Ferner sei seine Anregung der Umverlegung der gegenüberliegenden Parkflächen auf seine Straßenseite nicht umgesetzt worden. Hier sei genug Platz, da der Plan nicht stimmt. Es sei nur eine Auffahrt vorhanden. Die Verwaltung sichert Herrn Mertens-Ammermann zu dies zu prüfen und dann, wenn der Änderung nichts im Wege steht, tätig zu werden. Zuletzt wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung der Bekanntmachung zu spät erfolgt sei. Der Bürgermeister verweist auf den öffentlichen Aushang und das eine Veröffentlichung in Printmedien nicht bindend vorgeschrieben ist. Die Ladungsfrist ist nicht immer mit dem Erscheinen der Wochenzeitungen zu informieren.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 2/100, 1/302, 1/210

- 9.5 Eine Anwohnerin der Campestraße bittet die Verwaltung zu prüfen, ob nicht auch zur Hauptstraße hin der Bordstein behindertengerecht abgesenkt werden könne. Herr Hoffmann erläutert, dass Sanierungen ohnehin barrierefrei erfolgen und, dass dies mit veranlasst werden kann. Weiterhin regt die Anwohnerin an auch auf dem Spielplatz Campestraße Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Auch hier wird die Prüfung zugesichert.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

1/302, 1/303, Büro Schwartz

- 9.6 Es wird nachgefragt inwieweit eigentlich Nachweise zur Abrechnung der Grünpflege vorliegen, bzw. in wieweit dies seitens der Verwaltung gefordert wird. Der Bürgermeister erwidert dass dies selbstverständlich der Fall ist.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 2/100, 1/302, 1/210

- 9.7 Es folgt eine Anfrage ab wann denn in der Lütjenseer Straße gebaut werden soll. Herr Tenzer berichtet, dass der erste Bauabschnitt planmäßig noch in 2013 erfolgen soll und der zweite dann ab Frühjahr 2014.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 1/302, Masuch und Olbrich

- 9.8 Es wird nachgefragt warum die Campestraße im Zuge der Sanierung L160 nicht zumindest halbseitig geöffnet werden kann, da Linksabbieger aus dem Herrenruhmweg hier unangemessen lange auf die Querung warten müssen. Der Bürgermeister erläutert, dass dies bewusst so gewünscht wurde um die Bauarbeiten durch zusätzlichen Verkehr nicht übermäßig zu verlängern.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 2/100, 1/302

- 9.9 Ein Anwohner der Campestraße fragt nach der Kostenmitteilung und ob sich hier Änderungen durch das Fällen ergeben. Es wird erläutert, dass das Fällen der Bäume nicht umlagefähig ist.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 2/210, 1/302, 1/303

- 9.10 Es wird darum gebeten in der Campestraße eine zusätzliche Barke aufzustellen, da hier immer teilweise widerrechtlich über den Fußweg gefahren wird.

(BA/UA Trittau vom 15.08.2013)

BM, 2/100, 1/302, Fa. DAU

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 22:01 Uhr

Es schließt sich kein nichtöffentlicher Teil an.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- keine

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- keine